

Betreff: Fischer, Gudrun Hund Berner Sennenhund

Von: befund@laboklin.de

Datum: 28.05.2018 12:10

An: tierarztpraxis.kling@gmail.com



Tierarztpraxis
Dres. Kling / Erbe
An der Geis 17
36419 Geisa
Deutschland

Steubenstraße 4
DE-97688 Bad Kissingen
Fax-Nr.: 0971-68546
Tel.: 0971-72020

Untersuchungsbefund

Nr.: 1802-W-07680
Datum Eingang: 23-02-2018
Datum Befund: 26-02-2018

+-----+
| Angaben zum Patienten: Hund weiblich * 19.11.16 |
| Berner Sennenhund |
| Patientenbesitzer: Fischer, Gudrun |
| Probenmaterial: EDTA-Blut/Abstrich |
| Probenentnahme: 22-02-2018 |
+-----+

Name: **Gracy Kiziakowa Zagroda**
ZB-Nummer: **PKR.II-127578**
Chip-Nummer: **968000010618496**
Tattoo-Nummer: ---

Degenerative Myelopathie - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N (Exon 2)

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht den Hochrisikofaktor für DM im Exon 2 des SOD1-Gens.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Bitte beachten Sie: In der Rasse Berner Sennenhund tritt auch die Mutation im Exon 1 des SOD1-Gens im Zusammenhang mit DM auf.

Degenerative Myelopathie (Exon 1) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N (Exon 1)

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht den Hochrisikofaktor für DM im Exon 1 des SOD1-Gens.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Berner Sennenhund
Bitte beachten Sie: In der Rasse Berner Sennenhund tritt auch die Mutation im Exon 2 des SOD1-Gens im Zusammenhang mit DM auf.

Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene Probenmaterial. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender. Gewährleistungsverpflichtungen können nicht übernommen werden. Schadensersatzverpflichtungen sind, soweit gesetzlich zulässig, auf den Rechnungswert der durchgeführten Untersuchung/en beschränkt.

Weitere Genveränderungen, die ebenfalls die Ausprägung der Erkrankung/Merkmale beeinflussen können, können nicht ausgeschlossen werden. Die Untersuchung/en erfolgte/n nach dem derzeitigen wissenschaftlichen Kenntnisstand.

Das Labor ist für die auf diesem Befund aufgeführten Untersuchungen akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 (ausgenommen Partnerlabor-Leistungen).